

[1631]

A

VERZEICHNIS DER GUTHABEN DES LANDVOGTS [DER FREIEN AEMTER], PETER TRINKLER, [SOWIE JENER DES DORTIGEN LANDSCHREIBERS NIKLAUS HOLDERMEYER, AUFGEZEICHNET DURCH DEN LETZTEREN]

"Wirt Zum Leüwen Jnn Brengarten<sup>1</sup> soll wegen Heinrich M ü l l e r us Zürich Warnunggelt Jedem 1 Duccaten.

diser posten mir [d.h. Holdermeyer] ganz übergeben gegen dem Spysgelt Zu Heglingen so Hr. Landtvogt ganz empfangen.<sup>1</sup>

Abzug so die H. [Schultheiss und Rat] von Melingen us dem Twing Tägeri [Herrschaft von Mellingen] gnommen. Wird gesagt das 250 gl. die von Tägeri gegen Boswyl kommen. Jtem von übrigen 400 gl. der abzug genommen worden

Peter M o s e r 3 Keüff, so sich Zesamen 8000 gl. anlauffent, Jn [der Kanzlei der Abtei] Wettingen verschriben.

Vogt A m m a n von Niderwyl Eeren Audientz und Warnung sive [Bu]ssengellt[?]<sup>2</sup> Jst Jmme ufferlegt das H. Landtvogt einmal gutt gmacht wird. mir aber myn theyl hort ist 100<sup>3</sup> gl.<sup>1</sup>

Vogt G i l g auch ettwan derglychen

der Jung Undervogt Zu Heglingen ettwas mitt bescheydenheit.

Galli Z u m B ü e l von hochdorff und die synen söllent Zu Abzug von Anna V o c k i n seligen 100 gl. verlassenschafft 5 gl.

Michell H a b e r m a c h e r von Rickenbach soll von syner Husfrauen gutt das sich 1000 gl. oder meer belaufft den abzug<sup>1</sup>

Totticker begertent durch Jren Eefaden fürt [über die Bünz] Zuerlauben [Unter]vogt fendrich Hanns K u o n [von Wohlen] soll H. Landtvogt Erengellt wegen des Vatters [Kaspar K u h n] 5 gl.

Jtem [Lienhard W a r t i s] der Weybell daselbs Zu Wolen möcht sich auch umb ettwas Ynstellen.

[Unter]vogt [und] Pannerherr [des Amtes Meienberg, Peter] V i l l i n g e r von 1500 gl. ushergegeben verschrybung. allein 12 gl. für das Sigell und schryben bezallt. caetera restant<sup>1</sup>

H. Landtvogt dem Casper M i c h e l l von Villmergen den Siggellohn synes Uffschlags verehrt.

Rudi M e y e r von synem uffschlag wegen das er die gröste Summa Jnngehalten. Siggell- und schrybergellt nachgelassen

O e c h s l i und ...<sup>4</sup> costen Müe und Arbeyt

Die Reysigen von Wolen Ebenmesig

Jacob G u t t e n dem Vatter und dem Sohn Brieff das sy Zu Aesch wohnen dörfent. sindt vast arm. hab ich deswegen 1 Rychsthaler empfangen. Doch sy noch kein brief hab aber dem schryber [Landschreiber-Substitut] Urielen [S e i w i t t] bevolchen einen Zemachen.

M a a l e r Zu Hitzkilch hatt auch 1 mal Brieff begert. das er den Ynzug bezallt habe ... sed quanto

Die Amtsrecht gen Sarmenstorff und gen Totticken - schon bewilliget.

Bereynigung Zu Gnadenthal. schon beeydiget.

Dorfsordnung Zu Wolen und Bereinigung Zu Villmergen. allein antragen.

Rudi G e y s s m a n n s [von Hägglingen?] Spys und Zerung uff das Meyengericht. hatt zu herbst 12 gl. Zallt. Jtem er wegen synes Sohns mit Vogt Hanns M a r t i umb die herbsturti und mit der Undervogtyn umb die Letzi ein willen schaffen<sup>1</sup>

49/28-29

Es Jst ettwan Zu Sinns unser Parolla gsyn des Vogt Eychemanns [E i c h-  
m a n n?] Vatter Zue Rechnung Zehallten.

Undervogt [von Bettwil?, Niklaus?] K o t t m a n und syne Mitthafften söllent  
unns belönnen von wegen unser müe Jnn Sinns. soll Hans R i n d e r l i  
bezalen

Jtem der R o s i n a Testament zu erörtern

H. Marx Z e c h e n d e r Lächentrager des halben Zechendes Zu Bettwyl un-  
der H.H. Augustin I. [H o f m a n n (gest. 1629)] ... prelaten Zu Einsidlen  
empfangen A<sup>O</sup> 1614. Nüwem Landtvogt [der Freien Aemter, Kaspar K ü c h l i]  
remittiert.

Büelisacherpuwr hatt durch gfater Weybel [des Amtes] ... Villmergen, [Mel-  
chior W i r t h] H. Landtvogt Trinckler und mir Jedem 6 ducaten Zeveree-  
ren anerbotten. Jst mir anders nit bewusst dan das Jch allein ein einzige  
duccaten von Gefatter Amtsweybell hieran empfangen. mit dem Zuthun das mir  
die 5 noch werden söllent. ... Was Büelisacherpuwr mir sonst undervogts  
von ...<sup>2</sup> und Bodenzinses wegen gwert, darumb findest du Rechnung by den  
Woler bodenzinsbriefen."

- 1) Dieser Eintrag durchgestrichen.
- 2) Dieses Wort zum Teil zerstört.
- 3) Es ist nicht klar, ob 1 oder 100 stehen sollte.
- 4) Dieses Wort zerstört.

---

Original - AH 49, 60-61

## 29

1645 [November 25.], St. Katharina

LEHENSVERTRAG ZWISCHEN HEINRICH I. ZURLAUBEN UND FRANZ STOCKLIN  
BEZUEGLICH DES ERSTEREN FISCHENZ [IM ZUGERSEE]

---

s. AH 49/24 Inhaltlich gleicher Text wie AH 49/24. Allerdings  
wird der dort genannte Adam H e g i hier in AH 49/29 nicht er-  
wähnt. Ferner steht hier abweichend zu AH 49/24 folgende Dorsual-  
notiz Heinrichs I. Zurlauben: "Fischherleechen dem Mr. Stocklin Von  
Oberweill"

---

Original, ausgefertigt durch den Stadtschreiber von Zug, Beat Konrad  
W i c k a r t. Der untere Blattrand ist wellenförmig eingeschnitten.  
AH 49, 62